



DIE ERD-CHARTA
VISION. AKTION. ETHIK



Projekt Erd-Charta Kinderzirkus

Im Erd-Charta Zirkus erlebt ihr die phantastische Welt des Zirkus, der Verkleidung, Darstellung und des Spiels.

Nehmt die Ideen in diesem Heft als Basis für eure Zirkusnummern. Probiert euch aus, seid kreativ und habt viel Spaß!

Thematisch basieren die Zirkusnummern auf der Erd-Charta und den darin beinhaltenden Grundsätzen:

- Achtung vor dem Leben
- ökologische Ganzheit
- soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit
- Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden



Für Kinder und Jugendliche gibt es eine Kinder- und eine Jugend-Erd-Charta mit einfacherem Text. Die Erd-Charta für Kinder findet ihr am Ende dieses Dokuments und auf der Erd-Charta Homepage.

Gemeinsam findet ihr Antworten auf die Frage „Wie machen wir uns die Welt, wie sie uns gefällt?“. Diese Antworten zeigt ihr dem Publikum in eurem Zirkus. Beim Einüben der Zirkusnummern könnt ihr über die Situation der Erde reden, dabei hilft euch die Erd-Charta als Inspiration und Landkarte. Bei der Aufführung zeigt ihr nicht nur euer Können, sondern auch eure Meinung.



ZUR INSPIRATION könnt ihr euch im Voraus mit dem Thema Zirkus befassen. Zum Beispiel könnt ihr basteln oder Zirkus-Bücher und -Filme anschauen.

Für Eltern und Lehrende: Warum ein Zirkusprojekt?

Dieses Zirkusprojekt bietet sich für einen ganzheitlichen Unterricht an und zeichnet sich aus durch:

- Schulung von Motorik, Wahrnehmung (Sinneserfahrungen), Konzentration und Ausdauer.
- Entwicklung von Sozialverhalten und Teamwork im Umgang mit anderen Kindern.
- Anregung von Kreativität und Fantasie. Eigene Ideen können ausprobiert werden. Freude und Erfolgserlebnisse entstehen.
- Bewegungsabläufe und Regelverständnis fördern Lernprozesse.
- Sich in eine andere Rolle hineinzusetzen erlaubt die Persönlichkeitsentwicklung und eine spielerische Verarbeitung von emotionalen Erlebnisse und Traumata.
- Einheit in der Vielfalt. Jeder darf mitmachen. Kinder lernen einander zu helfen.
- Kinder können ihre Gedanken über die Erde ausdrücken.
- Die musikalische Begleitung regt die Fantasie und das Rhythmusgefühl weiter an.
- Kinder können ihre Fähigkeiten dem Publikum zeigen und Applaus, Anerkennung und positive Aufmerksamkeit ernten, was sich als stärkend erweist.

Erd-Charta Zirkusnummern

Die Übungen können je nach Alter und Gruppe angepasst und von euch weiterentwickelt werden. Manche Kinder überlegen sich Text zu ihren Nummern, anderen ist es ohne Worte mit passender Musik lieber.

TIPP!
Macht am Anfang eurer Proben Aufwärm-Übungen. Dadurch werden eure Muskeln gedehnt und ihr werdet munter.

Großer Ball - unsere Erde und Wir



Ihr braucht: 1 großen Ball

Übung: Ein großer Ball liegt in der Mitte der Manege. Ihr setzt euch mit euren Rücken zum großen Ball auf den Boden und versucht gleichzeitig aufzustehen und den Ball mit in die Höhe zu ziehen.

Haltet den Ball in der Höhe und bewegt euch mit ihm. Da er so groß ist könnt ihr ihn nicht alleine tragen.

Symbolik: Ball = Erdkugel. Das gemeinsame Aufstehen symbolisiert die verschiedenen Bemühungen um die Erde. Aber wir Menschen schauen uns dabei oft nicht an.

Erd-Charta Zitat: „Alle Menschen dieser Erde müssen sich zusammenschließen, um unsere Zukunft zu bestimmen.“ (Erd-Charta für Kinder)

Fliegende Bälle auf dem Schwungtuch - Koordination und Kooperation

Ihr braucht: - Schwungtuch (Durchmesser 6-7m)
- Bälle

Übung: Stellt euch im Kreis um das Schwungtuch auf und haltet es aufgespannt. Werft einen Schaumstoffball auf das Schwungtuch. Bewegt das Schwungtuch auf und ab, sodass der Ball fliegt.

Versucht das Schwungtuch so zu bewegen, dass der Ball nicht hinunterfällt. Nach und nach werden immer mehr Bälle auf das Schwungtuch geworfen und darauf bewegt. Dadurch wird es schwieriger und ihr werdet herausgefordert.

Diese Übung kann man abwandeln. Ihr könnt den Ball beispielsweise auf dem Schwungtuch kreisen lassen anstatt ihn fliegen zu lassen. Achtet auch hierbei darauf, dass der Ball nicht vom Schwungtuch fällt. Neben der Koordination braucht ihr für diese Übung viel Konzentration.

Symbolik: Ihr symbolisiert verschiedene Nationen auf der Erde, die alle was von den Bällen haben wollen. Überlegt euch, wofür die Bälle stehen. Ihr könnt sie z.B. mit Euro-Zeichen bemalen.

Erd-Charta Zitat: „Es ist wichtig, dass wir miteinander besprechen, was zu machen ist. In einer Gruppe ist es einfacher etwas zum Guten zu verändern. Wir müssen uns immer wieder entscheiden.“ (Erd-Charta für Kinder)



Balancieren auf dem Balken oder Seil

- ökologisches Gleichgewicht / Hindernisse überwinden

Ihr braucht: - Balken (umgedrehte Sportbank) oder Seile
- Accessoires (z.B. Regenschirm)



Übung: Bei dieser Übung ist euer Gleichgewichtssinn gefordert. Entweder ihr verwendet Sportbänke, die umgedreht als Balance-Balken verwendet werden können. Oder ihr legt Seile in einer geraden Linie auf den Boden und balanciert darüber, indem ihr einen Fuß vor den anderen setzt. Ihr könnt Gegenstände dazu nehmen (wie z.B. Regenschirm in der Hand, Becher oder anderer Gegenstand auf dem Kopf). Ihr könnt auch auf einem Bein hüpfen oder rückwärts laufen.

Symbolik:

1. Gemeinsam ein Hindernis überwinden und euch gegenseitig über den Balken helfen.
2. Kontext Flucht & Asyl: Ihr habt Koffer dabei. Die Koffer repräsentieren eure Kultur, euren Hintergrund und eure Erfahrung. Der Balken symbolisiert die Grenze. Ihr müsst entscheiden, was ihr über die Grenze mitnehmen könnt/wollt. Was davon ist wichtig, was veraltet, was kann abgelegt werden?
3. Tiere balancieren über den Balken. Ihr seid gefährdete Tierarten, die auf ihrer schmalen Überlebensspur balancieren. Um sie herum (farbige Tücher) ist Gift und Müll, der sie bedroht.

Erd-Charta Zitat: „Finde dich mit Leuten zusammen, die gerecht handeln, andere gleichberechtigt behandeln und friedlich zusammenarbeiten.“ (Erd-Charta für Kinder)

Springen - Wagnis für eine neue Zeit / Sprung ins Ungewisse

Ihr braucht: - Sprossenleiter oder Kästen, die zu einer Pyramide mit mehreren Stufen aufeinander gesetzt werden. Alternativ könnt ihr auch Stühle verwenden.
- Matte, auf die ihr springt



Übung: Stellt euch in einer Reihe vor der Leiter/den Kästen auf um diese hochzuklettern. Bittet einen Erwachsenen euch zu helfen und darauf aufzupassen, dass nur jeweils eine/r von euch springt. Jede/r darf sich eine Sprungart überlegen. Der Nächste darf erst springen, sobald die Matte frei ist.

Symbolik:

1. Zum Springen braucht es Mut zum Neuen, Überwindung und Geduld. Jede/r springt in ihrem/seinem Tempo. Manche schaffen den Absprung nicht und gehen wieder hinunter. Beim Springen sind Ängste da. In der Gruppe gebt ihr euch Sicherheit und achtet aufeinander.
2. Sprung mit politischen Rettungsschirmen. Dabei repräsentiert ihr Länder in finanziellen Schwierigkeiten (z.B. Griechenland).

Erd-Charta Zitat: „Der jetzige Zustand der Erde verlangt von uns Menschen hoffnungsvoll und mutig zu leben mit Mitgefühl und Rücksicht auf alles Leben.“ (Erd-Charta für Kinder)



Hula-Hoop Reifen - Gedankenkreisel

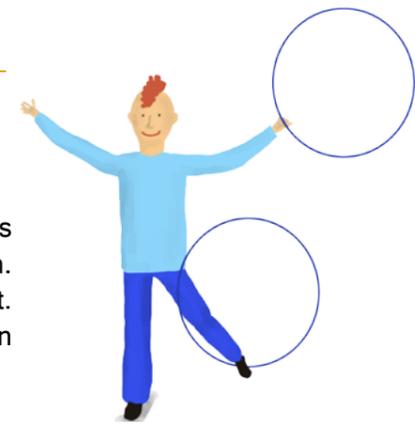
Ihr braucht: - Hula-Hoop Reifen

Übung: Mit einem oder mehreren Hula-Hoop Reifen kann man vieles machen. Ihr könnt Kreise mit Armen, Beinen, Nacken oder Hüfte drehen. Probiert auch aus, was ihr als Gruppe mit den Reifen machen könnt. Manchen Kindern macht es Spaß zu schauen, wer am längsten mit Kreisel durchhält.

Symbolik:

1. Mit Musik wird unser permanenter Gedankenkreisel untermalt.
2. Netzwerke darstellen durch Bewegung und Überlappung der Reifen. Verteilt euch und nehmt die Reifen als verbindendes Element. Ein Blick von oben (oder vorne) kann das Ganze zeigen.

Erd-Charta Zitat: „Auf unserer Erde ist alles miteinander vernetzt. Wir müssen uns genau überlegen, wie wir mit den Flüssen, Wäldern, dem Klima umgehen und wie wir Pflanzen und Tiere schützen können.“ (Erd-Charta für Kinder)



Die Dompteur Nummer - mit dem Drachen tanzen

Ihr braucht: - Hula-Hoop Reifen oder Stab als Dompteur-Stab

Übung: Bastelt einen Drachen oder verkleidet euch als ein anderes wildes Tier. Als Dompteur/Domteuse zähmt ihr das Tier und macht gemeinsam Kunststücke oder tanzt miteinander. Zum Beispiel kann das Tier durch einen Reifen oder über eine Stange klettern.

Symbolik:

1. Herausforderungen in der Welt. Der Drache oder ein anderes Tier symbolisiert Gefahren, Ängste und Bedrohungen. Die Nummer zeigt unseren Umgang damit.
2. Achtung vor und Umgang mit dem Leben und den Tieren auf der Erde.



Erd-Charta Zitat: „Achte unsere Erde und alles, was lebt: Menschen, Tiere und Pflanzen. Jedes Lebewesen hat seine ganz bestimmte Bedeutung und alle hängen voneinander ab.“ (Erd-Charta für Kinder)

Seilspringen - Sprung ins Ganze

Ihr braucht: 1-2 Seile

Übung: Zwei drehen das/die Seile. Ihr könnt allein oder zu mehreren springen. Vielleicht entwickeln sich Tricks, die gezeigt werden. Beim Springen können Lieder (Klatschlieder/Abzählreime) gesungen werden.

Symbolik:

Es entsteht ein Rhythmus und wir halten uns beim Springen an die Regeln. Welchen Rhythmus und welche Regeln haben wir im Leben? Welche Regeln helfen der Erde?

EC-Zitat:

Die Erd-Charta kann als Abzählreim verwendet werden. Sucht euch was Passendes raus und sagt es beim Drehen der Seile im Sprechchor auf. Versucht so lange mit dem Springen durchzuhalten.





Akrobatik - wir bauen gemeinsam was auf

Ihr braucht: Sportmatte oder weichen Untergrund als Boden wenn ihr Pyramiden baut



Übung: In Gruppen macht ihr Akrobatik-Figuren. Wichtig ist, dass ihr übt, wie ihr euch richtig festhaltet. Um einen guten Stand zu haben hilft es, Arme um die Schulter zu verschränken. Ihr könnt Räuber-Leiter machen, um hoch zu kommen. Überlegt euch Formationen, hier könnt ihr euch Inspiration holen: <http://www.sportunterricht.de/akro/download.html>.

Symbolik: Um gemeinsam was aufzubauen brauchten wir unsere gegenseitige Unterstützung. Jede/r hilft dort, wo er/sie am besten kann. Wie können wir uns in einer Gruppe oder in unserer Gesellschaft so organisieren, dass alle zufrieden sind?

Erd-Charta Zitat: „Hilf mit, dass wir in einer sicheren, friedlichen und gerechten Gemeinschaft leben können.“ (Erd-Charta für Kinder)

Jonglieren - das Leben schaukeln

Ihr braucht: Tücher oder Bälle zum Jonglieren

Übung: Mit Tüchern ist es anfangs einfacher die Rhythmik des Jonglierens zu lernen. Und es sieht toll aus! Versucht es erst mit einem, dann mit zwei, dann mit drei Tüchern.

Symbolik: Wie schaukelt ihr euer Leben? Was fällt euch leicht, was fällt euch schwer? Wenn ihr wollt könnt ihr zum Jonglieren Gegenstände aus dem Alltag nehmen.

Erd-Charta Zitat: „Wir Menschen haben es in der Hand: Wir können ab sofort beginnen mit kleinen und großen Veränderungen in unserem Leben, um gemeinsam eine bessere Zukunft aufzubauen.“ (Erd-Charta für Kinder)



Stelzen laufen - drüber stehen

Ihr braucht: Stelzen, hier gibt es verschiedene Varianten. Ihr könnt selbst welche basteln.



Übung:

Die ersten Schritte: Stellt euch mit dem Rücken an die Wand, die Stelzen werden an die Wand angelegt. Umfasst die beiden Stangen von vorne und steigt vorsichtig auf, wobei beide Stangen immer noch an der Wand anliegen. Löst vorsichtig die Verbindung zur Wand und balanciert das eigene Gleichgewicht aus. Richtet euren Körper möglichst weit auf und denkt an eure Körperspannung.

Aufsteigen mit Hilfe: Helft euch gegenseitig. Ein Kind hilft und hält die Stelzen, während das andere Kind aufsteigt und die ersten Schritte nimmt. Das helfende Kind kann dabei die beiden Stangen immer festhalten und die ersten Schritte mitgehen.

Symbolik: Von Oben hat man auf viele Dinge eine andere Perspektive. Manchmal ist es gut, die Perspektive zu wechseln.

Erd-Charta Zitat: „Nutze die natürlichen Lebensgrundlagen klug und passe auf, dass du der Erde keinen Schaden zufügst.“ (Erd-Charta für Kinder)

Spiegeln - folge ich dir oder du mir?



Übung:

Variante 1: Stellt euch vor ihr steht vor einem Spiegel. Nur ist der Spiegel ein anderes Kind. Ihr steht voreinander und kopiert die Bewegungen der/s Anderen.

Variante 2: Eine/r blickt auf die Hand eines Anderen und folgt mit Kopf und Körper dieser Hand („Kolumbianische Hypnose“).

Symbolik:

1. Du bist ähnlich wie ich.
2. Wer folgt wem? Warum?

Erd-Charta Zitat: „Es ist nötig, dass wir mit unserm Herzen spüren, dass alle Lebewesen voneinander abhängig sind und darum auch füreinander sorgen müssen. Es braucht gute Ideen von verschiedenen Menschen in verschiedenen Kulturen.“ (Erd-Charta für Kinder)

Trampolin - sprunghaft sein

Ihr braucht: ein Trampolin, eine Matte oder weichen Untergrund



Übung:

Sicherheitshinweise für die Trampolin-Übungen:

- kein unbeaufsichtigtes Springen
- Kinder dürfen nicht von anderen geschubst werden
- Absicherung durch Helfer bzw. Materialaufbau
- kein direktes Springen vom Trampolin auf den Boden

Springen auf dem Trampolin: Bei diesen Übungen ist euer Gleichgewicht gefragt. Testet verschiedene Sprungvarianten. Eure Variationen sind abhängig von eurem Alter und der Größe des Trampolins.

Es gibt verschiedene Sprungvarianten auf einem Trampolin:

1. Klatschsprung: Ihr springt auf dem Trampolin und klatscht immer wenn ihr euch in der Luft befindet in die Hände.
2. Einbeiniger Sprung: Ihr hüpf auf einem Bein. Nach einer gewissen Zeit wechselt ihr das Sprungbein. Um diese Trampolin-Übung durchzuführen, benötigen ihr ein gutes Gleichgewicht.
3. Rhythmusprung: Eine/r von euch steht auf dem Trampolin, ein/e Andere/r trommelt auf dem Rand des Trampolins einen Rhythmus. Diesen Rhythmus versucht der/die auf dem Trampolin stehende nachzuspringen.

Symbolik: Im Leben geht es mal hoch und mal runter. Wie flexibel sind wir im Alltag?

Erd-Charta Zitat: „Hilf mit, die Schönheit der Erde heute und für die Zukunft zu sichern. Handle jetzt verantwortungsvoll, die Kinder nach dir werden es dir danken.“ (Erd-Charta für Kinder)

Schlussübungen zur Entspannung

Schließt eure Proben mit Entspannungs-Übungen ab. Ihr könnt dadurch eurem Körper einen Moment Ruhe gönnen. Und ihr könnt das gerade Erlebte verdauen.

Entspannungsübungen:

Macht euch entspannende Musik an. Streckt und dehnt euch. Klopf euren Körper aus und schüttelt eure Arme und Beine. Atmet tief ein und aus. Dann setzt oder legt euch einen Moment auf den Boden und lauscht der Musik.

„Ballgeschaukel“:

Alle stehen im Kreis mit den Rücken zu einander. Arme nach vorne ausgestreckt. Der Große Ball wird in eure Mitte gelegt. Dann drücken alle sanft in Richtung Ball und folgen diesen Anweisungen: Geht drei Schritte nach links, einen Schritt nach vorn, drei Schritte zurück, klatscht in die Hände. Jetzt alle zusammen (mit dem Ball) langsam hinsetzen.



Die Rolle der Zirkusdirektion

Jeder Zirkus hat ZirkusdirektorInnen. Sie sind wichtig, weil sie die Zuschauenden begrüßen und durch die Vorstellung begleiten. Als ZirkusdirektorInnen sagt ihr die Zirkus-Nummern an. Ihr könnt die Kinder Erd-Charta für eure Worte zur Hilfe nehmen. Schaut dafür hinten in diesem Heft.

Vorbereitung auf die Erd-Charta Zirkusaufführung:

- Bittet einen Erwachsenen oder Jugendlichen euch zu helfen.
- Erstellt mit eurer Gruppe ein für euch passendes Programm mit Zirkusnummern. Überlegt dabei, wie lange eine Nummer braucht.
- Schreibt eine Liste der teilnehmenden Kinder und ihrem Alter. Passt die Übungen an euer Alter und die Gruppengröße an.
- Fragt nach einem Raum für Proben und die Aufführung (z.B. Turnhalle).
- Sammelt Kleider und Dinge für eure Verkleidungskiste.
- Sucht Material zusammen, das ihr für die Zirkusnummern braucht (z.B. Matten, Holzleiter, Reifen, Balken).
- Malt oder druckt Bilder.
- Stellt eine Playliste mit Musik zusammen.
- Baut eine Musikanlage auf und klärt, ob ihr Mikrofon braucht.
- Macht Werbung.
- Dekoriert euren Raum (eure Manege).
- Stellt Sitzplätze für euer Publikum auf.

Eine klare Aufgabenverteilung für die Aufführung verhindert Stress und Durcheinander. Hilfreich ist es, mindestens drei Helfer/innen mit festen Aufgaben bei der Aufführung dabei zu haben. Bezieht eure Eltern und Freunde mit ein und lasst euch bei den Vorbereitungen und dem Auf- und Abbau helfen.



Die Aufführung:

Verkleidet und schminkt euch vor der Aufführung. Durch die Vorbereitungen und das Verkleiden stimmt ihr euch auf den Zirkus ein und macht eine bunte, lustige und festliche Stimmung. Musik und Dekoration unterstützen die Zirkus-Atmosphäre. Denkt daran, dass ihr bei der Aufführung improvisieren könnt und es nicht schlimm ist, wenn nicht alles nach Plan läuft - das gehört dazu! Nicht die korrekte Ausführung sondern der Spaß an der Sache sind wichtig. Das machen die im Zirkus auch so.

Viel Spaß!

TIPP FÜR ANLEITENDE! Klare Arbeitsanweisungen geben :

- Jedes Mal nur eine Aufgabe geben. Es hilft, bei mehreren Anweisungen eine Reihenfolge festzulegen und diese nicht mehr zu ändern.
- Aufgaben eindeutig und einfach formulieren (Was, Wo und Wann und Wie oft). Mit Gesten und Bilder verdeutlichen.
- Aufgaben und Worte von den Kindern wiederholen lassen.
- Bei mehreren Betreuer/innen: Klären, wer welche Aufgaben übernimmt. Jede/r soll genau wissen, was er/sie zu tun hat. Unklarheit kann zu Verwirrung und Chaos führen.
- Konkrete Termine verabreden: Wer, Wann und Wo ihr euch trifft.
- Das Vorhaben vor Augen führen: Der Vorfreude Platz einräumen.
- Großgruppen in kleinere Einheiten aufteilen.

Erd-Charta Zirkus mit Kindern mit Fluchterfahrung

Besonders für Kinder mit Fluchterfahrung kann es eine positive Wirkung haben in die spielerische Welt des Zirkus einzutauchen. In geschütztem Rahmen kann eine spielerische Verarbeitung von emotionalen Erlebnissen beginnen. Im Zirkus können sich die Kinder in eine andere Rolle hineinversetzen. Durch das Sich-Ausprobieren kann die Persönlichkeitsentwicklung weiter gefördert werden und Kreativität und Ausdruck angeregt werden.

Wenn ihr/Sie den Erd-Charta Zirkus mit geflüchteten Kindern durchführen, können aufgrund mangelnder Deutsch-Kenntnisse Verständigungsprobleme beim Proben auftreten und den Prozess entschleunigen und einschränken. Dann sind ein Fokus auf Improvisation und Spiel noch notwendiger. Hier ist es gut im Voraus Begriffe/Vokabeln zu klären, sich Zeit zu lassen und den Rahmen einfach zu halten. Klare Ansagen sind ebenso wichtig. Dabei können Visualisierungen der jeweiligen Zirkusnummern helfen. Der Zirkus kann helfen, Deutsch zu lernen („oben, unten, Kreis machen, ...“).

Oft kommen Transfer- und Anhörungstermine sehr kurzfristig auf geflüchtete Kinder zu. Es ist schade wenn die Kinder sich vorbereitet haben, aber an der Aufführung nicht teilnehmen können. Aus Erfahrung ist es dann ratsam, das Projekt innerhalb ein oder zwei Wochen durchzuführen.

Programm-Vorschlag: Als Clowns verkleidet spielen die Kinder die „Fluchtroute“ spielerisch nach. Dafür kann ein Hindernis-Parcours mit verschiedenen Stationen aufgebaut werden, der von den Kindern durchlaufen wird.

ERD-CHARTA ZIRKUS





Die Erd-Charta für Kinder

Wir leben in einer wichtigen Zeit der Erdgeschichte. Jeden Tag rücken wir Menschen auf der Welt ein Stück näher zusammen. Alle Menschen dieser Erde müssen sich zusammenschließen, um unsere Zukunft zu bestimmen: unsere Umwelt und das Klima zu schützen, die Menschenrechte zu achten und so eine Welt zu schaffen, in der alle in Frieden und Gerechtigkeit zusammenleben können. Wir haben die Verantwortung das Leben zu schützen, jetzt und in der Zukunft.

Die Erde ist unser Zuhause:

Die Erde ist nur ein kleiner Teil des riesigen Weltalls, in dem wir leben. Die Erde selbst ist voller Leben, mit einer Vielzahl von Pflanzen, Tieren und Menschen. Zum Überleben brauchen wir Menschen die Erde, das Wasser, die Luft, die Pflanzen und die Tiere. Daher ist es unsere Pflicht, sorgsam mit dem Leben auf der Erde umzugehen.

Die Situation auf der Welt:

Die Art, wie wir heute leben, schadet der Erde. Durch die Herstellung und den Verbrauch von Gütern plündern wir die Vorräte der Erde an Wasser, Luft, Wäldern und Boden und gefährden das Leben von vielen Pflanzen- und Tierarten. An vielen Orten auf der Welt gibt es Ungerechtigkeit, Kriege, Menschen, die hungern oder krank sind, aber keinen Arzt bezahlen können.

Was können wir tun?

Wir Menschen haben es in der Hand: Wir können ab sofort beginnen mit kleinen und großen Veränderungen in unserem Leben, um gemeinsam eine bessere Zukunft aufzubauen. Die Erd-Charta zeigt uns einen solchen Weg.

Wir sind alle verantwortlich.

Um etwas auf unserer Welt verändern zu können, müssen wir Verantwortung für unsere Handlungen tragen, denn alles was wir tun, wirkt sich aus auf alles was lebt. Mit anderen Worten: Auf unserer Erde ist alles miteinander vernetzt. Wir müssen uns genau überlegen, wie wir mit den Flüssen, Wäldern, dem Klima umgehen und wie wir Pflanzen und Tiere schützen können. Wir müssen uns darüber Gedanken machen, wie wir andere Leute behandeln. Wenn wir mit all dem anfangen, ist das der erste Schritt für eine bessere Zukunft für alle Menschen und alles Leben auf der Erde.

Achtung vor dem Leben, Schutz für alle Lebewesen

1. Achte unsere Erde und alles, was lebt: Menschen, Tiere und Pflanzen

- Jedes Lebewesen hat seine ganz bestimmte Bedeutung und alle hängen voneinander ab.
- Jeder Mensch ist einmalig und wichtig, egal welchen Glauben oder welche Kleidung er hat.

2. Sorge dich mit Verständnis, Leidenschaft und Liebe um alle Lebewesen

- Nutze die natürlichen Lebensgrundlagen klug und passe auf, dass du der Erde keinen Schaden zufügst.
- Schütze die Rechte der Menschen und akzeptiere ihre Verschiedenheit.

3. Finde dich mit Leuten zusammen, die gerecht handeln, andere gleichberechtigt behandeln und friedlich zusammenarbeiten

- Jeder Mensch hat das Recht, frei zu sein und das Recht, sich auszusuchen, was er werden will.
- Hilf mit, dass wir in einer sicheren, friedlichen und gerechten Gemeinschaft leben können.

4. Hilf mit, die Schönheit der Erde heute und für die Zukunft zu sichern

- Handle jetzt verantwortungsvoll, die Kinder nach dir werden es dir danken.
- Erzähle anderen Kindern von dem, was Du über die Erde weißt. Es wäre schön, wenn der Kreis der „Erdbeschützer“ immer größer würde.

Der Weg der vor uns liegt

Der jetzige Zustand der Erde verlangt von uns Menschen hoffnungsvoll und mutig zu leben mit Mitgefühl und Rücksicht auf alles Leben. Es ist nötig, dass wir mit unserm Herzen spüren, dass alle Lebewesen voneinander abhängig sind und darum auch füreinander sorgen müssen. Es braucht gute Ideen von verschiedenen Menschen in verschiedenen Kulturen.

Wir können immer wieder, solange wir leben, von anderen Menschen lernen. Wir müssen genau hinschauen und mit unserem Herzen prüfen, was gut ist. Die Erd-Charta ist eine Landkarte, die uns den Weg zeigen kann. Und doch gibt es ganz viele verschiedene Arten zu leben, ohne Leben zu verletzen. Es ist wichtig, dass wir miteinander besprechen, was zu machen ist. In einer Gruppe ist es einfacher etwas zum Guten zu verändern. Wir müssen uns immer wieder entscheiden. Das, was wir tun, muss für lange Zeit, z.B. für zukünftige Kinder der jetzigen Kinder gut sein und niemandem schaden. Alle können etwas bewirken. Jeder hat eine wichtige Rolle, Familien, Schulen, Gemeinden, Religionen, die Medien und Regierungen.

Alle sollen versuchen nach der Erd-Charta zu leben. Wir können versuchen jeden Tag mit kleinen Schritten nach der Idee der Erd-Charta zu leben, dass die Menschen später sich erinnern;

- an die Zeit, als die Menschen anfangen, zueinander zu schauen und alles Leben zu achten;
- an die Zeit, als die Menschen begannen, sich für Frieden einzusetzen;
- an die Zeit, als diese Aufgaben mit Freude angepackt wurden und
- an die Zeit, als das Leben wieder gefeiert wurde.



An der Erd-Charta haben viele Menschen überall auf der Welt mitgearbeitet. Sie ist eine Ethik für eine Welt, in der alle Kinder dieser Erde sowie deren Kinder gut leben können. Die UNESCO und viele andere Menschen und Organisationen haben die Erd-Charta bereits unterzeichnet.

Mehr Informationen zur Erd-Charta findest du unter www.erdcharta.de



Erd-Charta Initiative Deutschland

www.erdcharta.de

HerausgeberIn: Erd-Charta Koordinierungsstelle Deutschland
/Ökumenische Initiative Eine Welt e.V.
Mittelstraße 4
34474 Diemelstadt-Wethen

Idee und Konzept: Lila Panahi
Redaktion, Grafik und Layout: Friederike Gezork

Weitere Infos unter www.erdcharta.de



Förderhinweis: Die Broschüre wurde gedruckt mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und Engagement Global im Auftrag des BMZ. Wir danken außerdem dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung für den finanziellen Zuschuss zu dieser Ausgabe. Für den Inhalt ist allein die ÖIEW verantwortlich.

Brot
für die Welt